

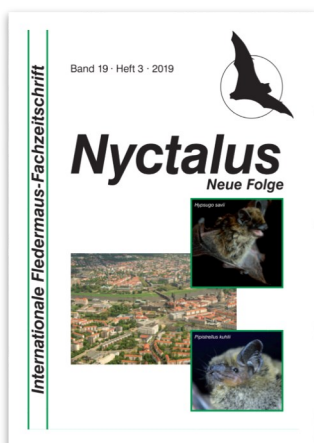
Corona-Virus-Ausbruch im Zusammenhang mit Fledermäusen?

Derzeit kursiert in den Medien, dass der Ausbruch des „Corona-Virus“ (2019-nCoV) möglicherweise durch den Verzehr von rohem Fledermausfleisch in China verursacht wurde. Dies ist jedoch nicht offiziell bestätigt. Das Robert-Koch-Institut (RKI) hat ein Factsheet zu den neuesten Entwicklungen und Informationen herausgebracht (Stand 29.01.20). In dieser offiziellen Mitteilung wird berichtet, dass der Ausbruch zwar im Zusammenhang mit einem Markt vermutet wurde, auf dem rohes Fleisch von Fisch, Geflügel und exotischen Tieren verkauft wurde, manche Untersuchungsergebnisse sprechen inzwischen allerdings auch gegen diesen Zusammenhang. 2019-nCoV zeigt nur zu 79 % Ähnlichkeit zu zwei SARS-artigen Coronavirus-Stämmen, die 2018 in China aus Fledermäusen isoliert wurden. Aus den Sequenzdaten lassen sich bisher die genauen Mutationen und Rekombinationen auf dem Weg zu dem neuen Virus noch nicht nachvollziehen. Dementsprechend lässt sich bislang kein Zusammenhang einer Übertragung von 2019-nCoV



© Nataly Shanyuk (Kharkiv Bat Group)

von Fledermäusen auf den Menschen feststellen. Woher das Virus stammt oder von welcher Tierart es auf den Menschen übersprang, ist unbekannt. Auch bei SARS standen die Fledermäuse zunächst in Verdacht. Später wurde jedoch festgestellt, dass der Erreger offenbar von Schleichkatzen auf den Menschen übersprang, welche auch auf chinesischen Märkten angeboten werden. Beim Corona-Virus gelten übrigens auch Schlangen, Ratten und Dachse als mögliche Quellen. Zu der offiziellen Meldung des RKI [hier](#).

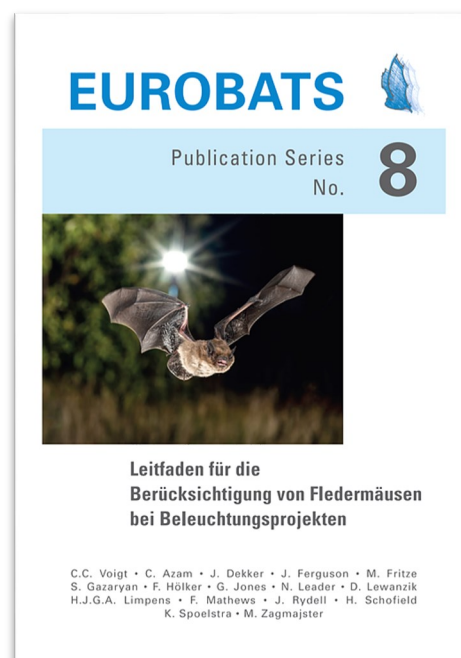


Nyctalus Fachzeitschrift – Neue Ausgabe

Die aktuelle Ausgabe des *Nyctalus* (Band 19, Heft 3) wird in Kürze an die Abonnenten versandt. Weitere Bestellungen unter: <https://nyctalus.com/>. Die Deutsche Fledermauswarte arbeitet zusammen mit dem Herausgeber (Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt) daran, alle Artikel der Altausgaben kostenfrei auf der Webpage zur Verfügung zu stellen. Es sind schon viele Artikel online (<https://nyctalus.com/alle-hefte/>) – alle Artikel der seit 1978 existierenden Zeitschrift online zu stellen, wird jedoch noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Der *Nyctalus* ist übrigens seit kurzer Zeit auch bei „google scholar“ registriert, der größten Suchmaschine für wissenschaftliche Literatur im Internet.

EUROBATS-Leitfaden zum Thema „Berücksichtigung von Fledermäusen bei Beleuchtungsprojekten“ nun auch auf Deutsch erschienen

Nachdem im letzten Jahr der EUROBATS-Leitfaden "Guidelines for consideration of bats in lighting projects" erschienen ist, gibt es jetzt die deutsche Fassung der Publikation. Der Leitfaden fasst den derzeitigen wissenschaftlichen Kenntnisstand zum Thema "Fledermausschutz und Licht" zusammen und gibt Empfehlungen wie mit Lichtinstallationen umgegangen werden sollte. Das Werk kann als Druckversion direkt bei EUROBATS angefordert werden oder steht auf unserer Webseite auch zum [Download](#) bereit. Weitere EUROBATS Leitfäden zu verschiedenen Themen finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite. Zu den EUROBATS-Resolutionen, die im Übrigen völkerrechtlich bindend sind, gelangen Sie [hier](#).



Aufruf: Europäische Netzwerkinitiative zur Untersuchung des Einflusses des Klimawandels auf Fledermäuse in Europa

Als Mitglied des Berater-Komitees von EUROBATS, unterstützt die Deutsche Fledermauswarte aktiv eine europäische Netzwerkinitiative, bei welcher der Einfluss des Klimawandels auf Fledermäuse in Europa untersucht werden soll. Die Initiatoren rufen dazu auf, mit Fledermausdaten von verschiedenen lokalen Standorten zu der Studie beizutragen. Mit diesen Daten soll herausgefunden werden, welche Fledermausarten und welche Regionen gegenüber dem Klimawandel besonders gefährdet sind. Um dies zu erreichen, werden zum einen Artnachweise von Fledermäusen in ganz Europa benötigt. Zum anderen werden Daten benötigt, mit denen untersucht werden soll, in welchem Umfang sich Fledermäuse einem veränderten Klima bereits angepasst haben, bzw. in Zukunft anpassen werden. Im Zentrum dieser Datenabfrage stehen morphologische Daten (Unterarm-längen, Körpergewichte), phänologische Daten (z.B. Zeitpunkt Re-

produktion, Winterschlaf, Migration) und Daten zur geographischen Verbreitung. Welche Daten benötigt werden und in welcher Form sie eingereicht werden sollen, entnehmen Sie bitte den dafür vorbereiteten Dokumenten auf unserer Webseite unter <https://www.deutsche-fledermauswarte.org/cost-aufruf>. Für dieses Forschungsprojekt baut die europäische Projekt-Arbeitsgruppe auf die Unterstützung möglichst vieler Fledermauskundler aus ganz Europa. Als Mitglied des Konsortiums können Sie zu einer besseren Einschätzung der Folgen des Klimawandels auf europäische Fledermäuse beitragen. Ihr Beitrag wird entweder in der Danksagung der Studie oder aber bei größeren Datenmengen oder essentiellen Daten auch in Form einer Ko-Autorschaft honoriert.

Es wird darauf hingewiesen, dass die exakten Fundorte von Fledermäusen nicht öffentlich gemacht werden. Die Frist zur Einsendung von Daten ist der 1. März 2020. Für weitere Information kontaktieren Sie entweder die Projektleiterin (Dr Orly Razgour, University of Exeter, UK: Orly.Razgour@gmail.com) oder die nationale Kontaktperson (PD Dr. Christian Voigt, Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung, Deutschland: voigt@izw-berlin.de).



Mopsfledermaus: Fledermaus des Jahres 2020-2021

Batlife Europe, eine europäische Fledermausschutz-NGO, hat die Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*) zur Fledermaus des Jahres 2020-2021 gekürt. Die Auswahl erfolgte per Abstimmung der Partner-Organisationen. Dr. Jasja Dekker, Vorsitzender von BatLife Europe: "Die Art ist in Europa selten und als typische Fledermaus alter und vielfältiger Wälder ein hervorragender Indikator für die Gesundheit des Waldökosystems. Sie ist in ganz Europa mit ähnlichen Bedrohungen konfrontiert, was zu ihrer Erhaltung eine enge Zusammenarbeit und Kommunikation auf kontinentaler Ebene erfordert." Mit der Wahl der Mopsfledermaus als "Fledermausart des Jahres 2020-2021" wollen BatLife Europe und seine Partner auf Fragen des Naturschutzes, aber auch auf bewährte Praktiken aufmerksam machen, die überall in Europa zum Schutz dieser Art umgesetzt werden". Mehr Informationen zu der Aktion "Fledermaus des Jahres", die es seit 2015 gibt, erhalten Sie auf der Seite von Batlife Europe.



Bundesweiter Veranstaltungskalender

Auf der Homepage der Deutschen Fledermauswarte finden Sie einen bundesweiten [Veranstaltungs- und Weiterbildungs-kalender](#) verschiedener Organisationen und Institutionen. Gern tragen wir auch Ihre Veranstaltungen mit ein. Melden Sie sich dafür einfach bei uns.

Immer mehr Fledermausarten entdeckt – wie viele Fledermausarten sind es derzeit denn eigentlich...?

Etliche Arbeitsgruppen arbeiten fortlaufend und mit verschiedensten Methoden an der Systematik der Fledermäuse, daher wächst die Artenzahl ständig – die aktuelle Anzahl der beschriebenen Fledermausarten weltweit beträgt aktuell 1411. Diese Zahl wurde kürzlich vom Amerikanischen Museum für Naturgeschichte veröffentlicht und ist einer Datenbank unter <https://batnames.org/explore.html> zusammengefasst.

Veröffentlichung: *Simmons, N.B. and A.L. Cirranello. 2020. Bat Species of the World: A taxonomic and geographic database. Accessed on 01/21/2020.*

Bedrohte Flughundart auf Sulawesi als bedeutendster Bestäuber des Durianbaums

Neue Forschungsergebnisse liefern direkte Belege für die Bestäubung von Durianblüten durch drei Fledermausarten. Trotz seines Rufs für einen überwältigenden Geruch, der als „stinkigste Frucht der Welt“ bekannt ist, ist der Durian eine kommerziell wichtige Nahrungspflanze für Südostasien und wird ausgiebig in einer Vielzahl von Gerichten verwendet. Die Experimente der Forscher deckten die direkte Korrelation zwischen mehreren Fledermausarten und der Bestäubung der Durian-Pflanze auf. Die Verknüpfung der Fledermäuse mit dem erfolgreichen Wachstum von Durian unterstreicht die ökologische Bedeutung von Fledermäusen für Lebensräume und die menschliche Wirtschaft. Wir begrüßen die Arbeit dieser Forscher und all derer, die fleißig daran arbeiten, Fledermausarten auf der ganzen Welt zu schützen, in dem sie Zusammenhänge zwischen Fledermäusen und menschlichem Wohlstand aufdecken.



Veröffentlichung: *Ober, H. K., & Tsang, S. M. (2019). Contributions of bats to the local economy through durian pollination in Sulawesi, Indonesia. Biotropica, 51(6),*

Experimente mit Videokameras haben ergeben, dass die gefährdeten Insel-Flughunde Südostasiens eine wichtige Rolle bei der Bestäubung des Durianbaums spielen.

Zahlreiche weitere Neuigkeiten auf unserer Homepage www.deutsche-fledermauswarte.org:

- [Erwiderung des Bundesverbandes für Fledermauskunde](#) (BVF) auf das sogenannte 10-Punkte-Papier zum Ausbau der Windkraft
- [Urteil zur nachträglichen Betriebseinschränkung von Windenergieanlagen](#)
- [Studie zum Grün-Grün-Dilemma](#) (insbesondere Fledermausschutz vs. Windkraft)
- [Factsheet zum Thema „fledermausfreundlicher Tequila“](#)

Deutsche Fledermauswarte e.V.

Am Juliusturm 64
D-13599 Berlin
Tel. 030 36750061

Email: fledermauswarte@gmail.com
www.deutsche-fledermauswarte.org

Vorstand:
Marcus Fritze,
Dr. Nicole Starik,
Brigitte Kaltoven

Amtsgericht Charlottenburg
Vereinsregister-Nr.: VR 36780 B
St.-Nr.: 27/663/64822

Bankverbindung:
Bank: Berliner Volksbank eG
IBAN: DE72 1009 0000 275 334 90 09
BIC: BEVODE33XXX